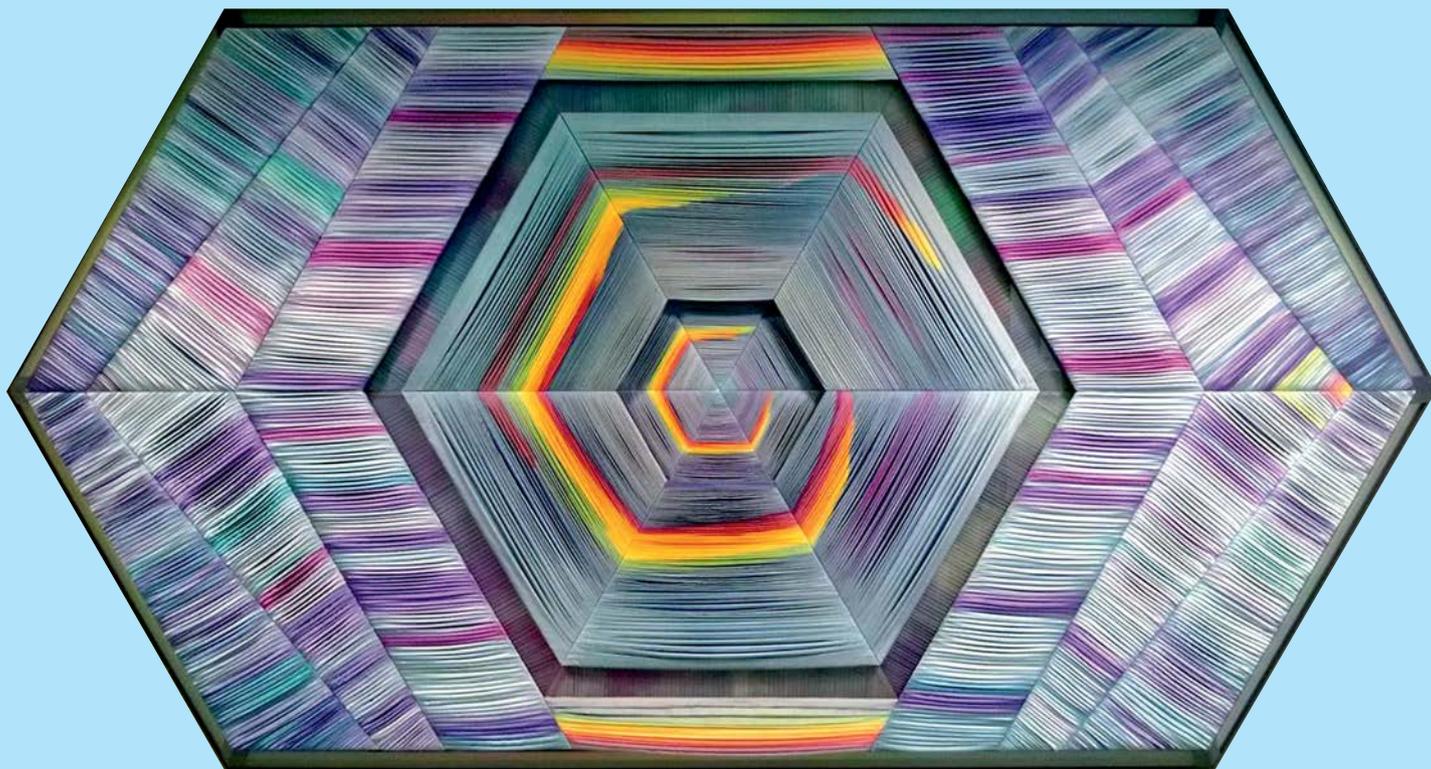




Förderverein Krankenhaus Wedel e.V.



20 Jahre

Engagement für
„Ein Krankenhaus mit Herz“!

Herzlichen Dank!



20 Jahre Förderverein Wedel – die Regio Kliniken bedanken sich!

Der [Förderverein Krankenhaus Wedel e.V.](#) bereichert seit 20 Jahren das Leben im [Regio Klinikum Wedel](#). Durch das große Engagement seiner Mitglieder finden in unserem Haus regelmäßig Konzerte und Kunstausstellungen statt. Die Patientenbücherei ist immer gut sortiert und auch die Mitarbeiter dürfen sich jedes Jahr über eine besondere Einladung freuen. Der Verein leistet damit einen wichtigen Beitrag zu der besonderen Atmosphäre im Haus.

Diesen Beitrag konnte der Förderverein auch dank der vielen großen und kleinen Spenden, die in den vergangenen Jahren zusammengekommen sind, leisten.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Fördervereins und den vielen Spendern für dieses großartige Engagement und die Unterstützung.

Geschäftsführung und Belegschaft des Regio Klinikums Wedel



Regio Klinikum Wedel

Holmer Straße 155 | 22880 Wedel

Telefon 04103 / 962-0 | Fax 04103 / 962 197

info-regiokliniken@sana.de | www.klinikum-wedel.de



Grußworte



20 Jahre Förderverein Krankenhaus Wedel e. V. – Im Namen des Kreises Pinneberg gratuliere ich sehr herzlich zu dem runden Jubiläum.

Der Förderverein ist ein Glücksfall für das Klinikum. Er ist das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Krankenhaus sowie Mittler zwischen der Klinikleitung, den Ärzten, dem Personal und den Sorgen und Nöte der Patienten.

Mit großem Herzblut und unermüdlichen Engagement unterstützt der Förderverein die Arbeit des Krankenhauses zum Wohle der Patienten. Ob die Gestaltung und Einrichtung des „Raumes der Stille“ oder einer Lesestube, Reanimationstraining ehrenamtlicher Mitarbeiter, die Errichtung des Patientengartens als Ruhezone, oder der seit 14 Jahren stattfindende Förderlauf: Die Ergebnisse der ehrenamtlichen Arbeit des Fördervereins sind beeindruckend.

Um es mit Erich Kästner zu sagen: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Der Förderverein tut eine Menge Gutes und dafür danke ich Ihnen sehr herzlich! Machen Sie weiter so!

*Oliver Stolz
Landrat*





In diesem Jahr kann der Förderverein Krankenhaus Wedel e.V. auf 20 Jahre erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken. Im Gründungsjahr 1994 stand Wedel als Krankenhausstandort in der Diskussion. Grund genug für einige engagierte Wedeler Bürgerinnen und Bürger mit der Vereinsgründung die Verbundenheit mit „Ihrem“ Krankenhaus auch nach außen zu demonstrieren und sich für dessen Erhalt einzusetzen.

Sicherlich ist allen bewusst, dass die Veränderungen im Gesundheitswesen Auswirkungen auf die kleinen Krankenhausbetriebe wie das Regio-Klinikum Wedel haben. Wir wünschen uns und den Wedelerinnen und Wedelern, dass der eingeschlagene Weg und das andauernde Engagement der Mitglieder des Fördervereins weiterhin zum Erfolg führt und den Standort Wedel nachhaltig sichert. Herzlich Dank für 20 Jahre Einsatz zum Wohle der medizinischen Versorgung!

Herzlichst

Renate Palm
Stadtpräsidentin

Niels Schmidt
Bürgermeister



Wer hätte sich vor 20 Jahren vorstellen können, dass der Förderverein heute solch eine stolze Leistungs- und Erfolgsbilanz vorweisen kann! Wir haben angefangen, als das Krankenhaus von der Schließung bedroht war. Wir haben erfolgreich für den Erhalt des Hauses gekämpft und dann unsere Arbeit zum Wohle der Patienten aufgenommen. Wir haben mit kleinen Dingen wie Bildern, Stühlen und Sonnenschirmen angefangen und uns dann an größere Projekte herangewagt, einen Hebelift für das Bewegungsbad, die Verlegung der Bushaltestelle zum Krankenhaus und schließlich den Bau eines Hubschrauberlandeplatzes, um nur einige zu nennen. Das alles kann man in dieser Broschüre nachlesen.

Die ersten 14 Jahre des Fördervereins durfte ich als Vorsitzende mitgestalten. Es waren spannende, manchmal recht schwierige, aber in der Zusammenarbeit mit den Vorstands- und Beiratskollegen auch schöne Jahre. Ihnen allen wie auch den Mitgliedern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt. Wir alle können stolz darauf sein, was der Förderverein in diesen 20 Jahren geleistet hat.

Barbara Köster





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fördervereinsmitglieder,

seit 20 Jahren vertreten Sie engagiert die Interessen des Hauses. Sie haben die Entwicklung der Klinik in den vergangenen zwei Jahrzehnten durchaus kritisch aber immer konstruktiv und unterstützend begleitet. Der jüngst angelegte Patientengarten ist ein hervorragendes Beispiel für die enge und gut abgestimmte Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein und der Klinik. Der Garten macht die Wedeler Klinik noch einmal ein Stück attraktiver und ist gerade für die Patienten unserer Geriatrie eine Bereicherung. Kurz gesagt: Sie tragen mit ihren zahlreichen Aktionen für die Patienten und Mitarbeiter zu der besonderen Atmosphäre des Hauses bei. Dafür möchte ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter und auch unseres Aufsichtsratsvorsitzenden, Thomas Lemke, herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Bartels





Am Anfang war eine Idee

Am 19. Februar 1994 versammelten sich 27 Wedeler Bürger und beschlossen, einen "Förderverein Krankenhaus Wedel" zu gründen. Es folgten die Eintragung in das Vereinsregister und die Anerkennung als gemeinnütziger Verein. Damit begann die Arbeit.

Warum gründete man einen Förderverein für ein Krankenhaus? Für kulturelle Einrichtungen wie Museen, Theater oder Orchester ist das weitläufige Praxis. Krankenhäuser aber waren damals grundsätzlich öffentliche Einrichtungen unseres Gesundheitssystems und wurden selbstverständlich als solche in Anspruch genommen. Warum engagieren sich kerngesunde Menschen für ein Krankenhaus, obwohl sie es gar nicht Anspruch nehmen? Das Wedel-Schulauer Tageblatt schrieb dazu am 24. August 1994: *Der Banker Halversen brachte die Idee für den Förderverein mit in die Rolandstadt. Er hatte vorher lange auf der Nordseeinsel Föhr gelebt und war schon Gründungsmitglied im dortigen Krankenhaus-Förderverein. Er erkannte, dass die Lage in Wedel anders war:*

„Sie haben hier Hamburg direkt vor Augen und fragen sich, wozu dann dort hinten, etwas abgelegen dazu, ein Wedeler Krankenhaus nötig ist“ und weiter: „Die meisten wissen gar nicht, was sie für eine Perle direkt vor ihrer Tür liegen haben, wie gut die medizinische Versorgung von der Breite her ist und was für Koryphäen dort arbeiten.“

Vorstand des Fördervereines Krankenhaus Wedel e.V. 2002 (vom Gründungsvorstand existiert leider kein Foto)





Schon damals drohte die Schließung des Krankenhauses. Hilferufe von Dr. Herzberg und dem ärztlichen Direktor Dr. Braune erreichten den Wedeler Rotary-Club, der sich stark engagierte, und so kam es, dass die 27 Bürger, unter ihnen so namhafte Zugpferde wie Stuntman Arnim

Dahl, sich dazu entschlossen, für das Krankenhaus zu kämpfen. Statt Protestaktionen zu starten, gründeten sie den Förderverein und erklärten:

Mit Beginn des Jahres 1994 wurde der Förderverein Krankenhaus Wedel e.V. gegründet.

Der Verein wird mit allem Nachdruck dafür eintreten, daß das Krankenhaus in Wedel langfristig erhalten bleibt.

Der Verein wird darüber hinaus die gute medizinische technische und menschliche Leistung des Krankenhauses bei den Wedeler Bürgern bekannt machen und fördern.

Der Verein wird die menschliche Verbindung zwischen Ärzten, Pflegepersonal, Patienten und Wedeler Bürgern intensivieren und Kontakte gezielt pflegen.



**Förderverein
Krankenhaus Wedel e.V.**

Im Oktober 1994

„Der Verein wird mit allem Nachdruck dafür eintreten, dass das Krankenhaus in Wedel langfristig erhalten bleibt. Der Verein wird darüber hinaus die gute medizinische, technische und menschliche Leistung des Krankenhauses bei den Wedeler Bürgern bekannt machen und fördern. Der Verein wird die menschliche Verbindung zwischen Ärzten, Pflegepersonal, Patienten und Wedeler Bürgern intensivieren und Kontakte gezielt pflegen.“

Das war sozusagen die Regierungserklärung!



... die nahm Formen an !

Von Beginn an war es das Ziel des Fördervereines, nicht das Krankenhaus selbst zu fördern, sondern zum Wohlbefinden der Patienten und damit zu deren Genesung beizutragen. Es ist eigentlich ganz einfach: Wer seine Umgebung trotz gesundheitlicher Einschränkungen genießen kann und sich gern an diesem Ort aufhält (auch wenn man sich einen schöneren Ort als ein Krankenhaus durchaus vorstellen kann), leidet nicht so sehr unter seiner Krankheit und wird schneller gesund.

Gesagt, getan: Bilder an die Wände der Patientenzimmer und der Flure, Kunstwerke an mehreren Stellen im Krankenhaus, Sitzecken mit patientengerechten Möbeln auf allen Fluren, Gepäckwagen – damit die Patienten ihre Taschen nicht tragen müssen -, Patientenmappen für die vielen Unterlagen, die man bei der Aufnahme bekommt, Fliegengitter an Fenstern usw. Vieles ist im Laufe der 20 Jahre zusammengekommen. Und durch Konzerte im Krankenhaus, Weihnachtsmusik auf den Fluren, Kunstausstellungen in den Fluren des Krankenhauses, medizinische Vorträge war eigentlich immer etwas los im Krankenhaus.

Aber nicht nur Anschaffungen prägen das Wirken des Fördervereines. Der Vorstand steht in ständigem Kontakt zur Klinikleitung. Und – vielleicht manchmal zu deren Leidwesen – wir mischen uns auch ein. Natürlich nicht in die Klinikleitung oder interne Abläufe. Aber wenn es um die Existenz des Wedeler Krankenhauses geht, kennen wir kein Pardon. Darum wurde immer wieder gekämpft. Denn wie das Ungeheuer von Loch Ness taucht immer wieder das Gerücht auf: das Wedeler Krankenhaus wird geschlossen. Dem Vernehmen nach gibt es eine Mitarbeiterin im Wedeler Krankenhaus, die hier ihre Ausbildung absolviert hat. Als sie die begann, soll ihr gesagt worden sein, dass sie sich nach etwa einem halben Jahr eine neue Ausbildungsstelle suchen müsse, denn: das Wedeler Krankenhaus wird geschlossen. Sie hat ihre Ausbildung hier beendet und ist immer noch da – seit über 30 Jahren.

Leider erwies sich nicht jedes Gerücht als haltlos. Es gab durchaus mehrere Ansätze, das Krankenhaus tatsächlich zu schließen. Der Rechnung eines Landrates, die nachweisen sollte, dass das Wedeler Krankenhaus nicht wirtschaftlich betrieben werden könne, trat unser damaliger Schatzmeister Rainer Böcker entgegen und wies nach, dass die Rechnung falsch war. Und wie man sieht – es gibt das Krankenhaus immer noch. Und das ist wichtig für Wedel!



Wir können auch Großes

Zunächst konnten wir das auch durch die Anschaffung von medizinischen Gerät oder anderen Dingen tun, die den Patienten zugutekamen. Mit der späteren Umstrukturierung zu einer GmbH mussten wir umdenken – auch das ist gelungen.



Für das Bewegungsbad wurde ein **Hebelift** angeschafft. Damit können auch Patienten das Bad nutzen, die in ihrer Beweglichkeit stark eingeschränkt sind. Dazu hat die Firma Ytong einen wesentlichen Beitrag geleistet, indem sie zum Anlass ihres 25-jährigen Geschäftsjubiläums die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellte.



Die Firma Secumar schenkte dem Förderverein einen **Konzertflügel**. Dazu hat der Förderverein 150 Konzertstühle angeschafft. Viele Konzerte im Foyer des Wedeler Krankenhauses waren dadurch schon möglich, und es werden noch viele folgen.



Unsere Aktivitäten haben sich nicht nur auf das Krankenhaus selbst, sondern auch auf die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erstreckt. Die Vorgespräche für die direkte **Busanbindung** - der Fußweg von der Holmer Straße bis zum Krankenhaus waren doch sehr lang und für viele beschwerlich. Es hatte sich niemand vorstellen können, welche Maßnahmen, technische und organisatorische, erforderlich und von verschiedenen Instanzen zu genehmigen waren, nur damit der Bus einen kleinen Schlenker bis zum Krankenhaus fährt! Es war ja nicht nur eine Haltestelle einzurichten sondern auch die Ampel an

der B431 musste verlegt werden, es mussten Sensoren für die Busse installiert und der Wendehammer vor dem Haupteingang gebaut werden. Dieses Projekt ist ein Musterbeispiel dafür, wie private Initiativen wie unser Förderverein bei guter Zusammenarbeit mit Behörden schier unüberwindlich scheinende Hürden der Bürokratie überwinden können.

Die Stadt Wedel und hier insbesondere Bürgermeister Kahlert haben uns unterstützt, Tipps gegeben und Wege geebnet. Ohne ihre Hilfe hätten wir das Projekt „Verlegung der Bushaltestelle von der Holmer Straße vor den Eingang des Krankenhauses“ nie und nimmer zustande gebracht.



Nächste Haltestelle: Krankenhaus. Vertreter des Krankenhauses, der KVIP und der Stadt Wedel waren angetreten, als der Pressesprecher des Fördervereins, Klaus Roth, feierlich das Band zerschneid und die Haltestelle damit offiziell einweihte. Foto: fq



Es war ein langer Weg bis zur Landung des ersten Hubschraubers. Wie ein roter Faden zieht sich dieses Projekt über mehrere Jahre hin. Die Krankenhausleitung erklärte, dass sie dem Projekt positiv gegenübersteht, äußerte aber Bedenken, ob die Zulassung durch das Luftfahrtbundesamt erteilt wird. Ermutigt durch diese Gespräche hat der Vorstand des Fördervereines weitere Gespräche geführt und festgestellt: Die Errichtung eines flugtauglichen **Hubschrauberlandeplatzes** in Wedel ist durchaus möglich. Gemeinsam mit dem Flughafen-

bauer der Firma Honeywell wurden Pläne erstellt und für die Kosten ein Angebot erarbeitet. Dem Vorstand des Fördervereines ist es letztlich gelungen, die Genehmigung zu erwirken. Am 11. Juni 2006 erfolgte im Rahmen des Förderlaufes die feierliche Übergabe des Hubschrauberlandeplatzes an das Krankenhaus. Die Einweihung bei schönstem Wetter hatte fast Volksfestcharakter und viele Besucher waren glücklich, einen Freiflug mit dem Hubschrauber zu gewinnen.

Bei der Finanzierung dieses Großprojektes haben neben dem Kreis Pinneberg als Inhaber des Krankenhauses (Erdarbeiten) auch zahlreiche Bürger der Stadt über die Teilnahme an Förderläufen mitgeholfen. Auch maßgebliche Spenden aus der Wirtschaft (Fa. Pentosin und Stadtparkasse) trugen dazu bei. So konnte sich die Vorsitzende bei der Übergabe auch über den Erfolg dieses Projektes herzlich freuen: „Wir haben etwas geschafft, was wir gar nicht mehr zu schaffen glaubten!“ und Krankenhausgeschäftsführer Thomas Köppel erklärte: Nun bekommen wir optimale Voraussetzungen, um im Notfall auch Patienten von hier aus zu Spezialkliniken fliegen zu können. Und als es mal wieder um die Aufrechterhaltung des Wedeler Krankenhauses ging, war der Hubschrauberlandeplatz die Basis für eine Zusammenarbeit mit dem Unfallkrankenhaus Boberg, die anders nicht zustande gekommen wäre.



Ein künstlerischer Beitrag war die Übergabe der restaurierten **Skulpturen „Leben“ und „Vertrauen“ des Künstlers Otto Flath**, die die Ruhezeiten des Krankenhauses schmücken. Die Kulturstiftung der Stadtparkasse Wedel und die Amschler-Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur der Stadt Wedel haben die Restaurierung großzügig unterstützt. Der Förderverein hat die Übergabe der Figuren dazu genutzt, eine Ausstellung von Ton- und Specksteinarbeiten von Doris-Petra Grunwaldt, Hamburg, zu eröffnen und konnten für den musikalischen Rahmen die jungen Talente Julia Bernhardt und Felix Zimmermann gewinnen.



Eine **Leihgabe der Amschler-Stiftung** sind die drei Skulpturen (Kinderköpfe) der Künstlerin Vilma Lehrmann-Amschler, die jetzt vor dem Raum der Stille stehen. Die dazugehörigen neuen Podeste und Vitrinen hat der Förderverein finanziert.



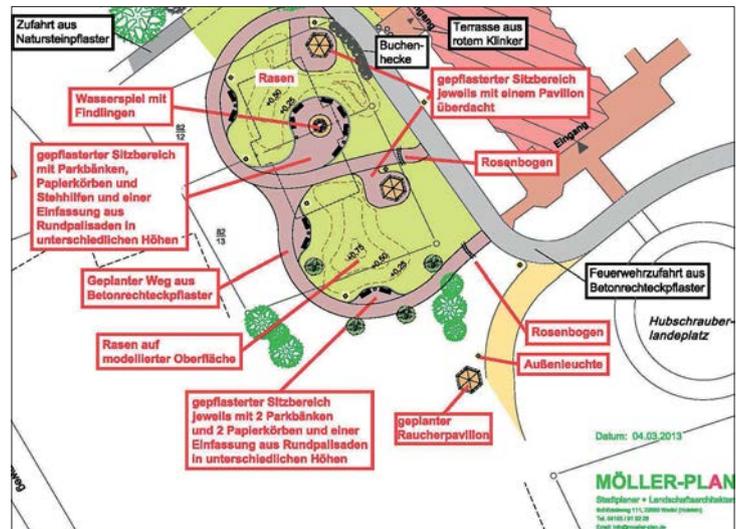
Im 3. Stock des Krankenhauses hat der Förderverein einen **Raum der Stille** eingerichtet. Die Gestaltung trägt die Handschrift der Farb- und Lichtkünstlerin Gisela Meyer-Hahn. Der Raum liegt abseits des regen Treibens im Krankenhaus und bietet Patienten und Mitarbeitern die Möglichkeit, abzuschalten und zu sich zu finden. Wer möchte, kann Musik hören, oder seine Gedanken in einem Gästebuch aufschreiben.



Im Erdgeschoss der Klinik befindet sich die **Lesestube**. Bequeme Sessel, die den Bedürfnissen der Patienten entsprechen, und eine Sitzgruppe mit Tisch laden zum gemütlichen Verweilen ein. Es können Bücher dort gelesen oder mit in das Zimmer genommen werden. Auch die Grünen Damen und Herren versorgen gern die Patienten mit Lesestoff. Außerdem stehen Gesellschaftsspiele zur Verfügung.



Im Dezember 2013 wurde der symbolische erste Spatenstich für den **Patientengarten** am Regio.Klinikum Wedel durchgeführt. Seit April ist der 1. Bauabschnitt fertiggestellt, seit Mitte Mai stehen auch Bänke in dem Garten und laden zum Verweilen ein. Vor einer Kulisse von vielen Bäumen und Sträuchern, die aber auch einen Blick in die Marsch erlauben, lässt es sich gut entspannen. Man kann für eine Weile die "Seele baumeln lassen". Die Bänke sind so gebaut, dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen gut darauf sitzen, und auch gut wieder aufstehen können. Das Regio.Klinikum Wedel hat die Wegeverbindung zum Klinikum pflastern lassen und so ausgestaltet, dass der Patientengarten barrierefrei erreichbar ist.



Dies war der erste Bauabschnitt, es sollen noch weitere folgen. Deshalb gilt hier: Gut Ding' will Weile haben.

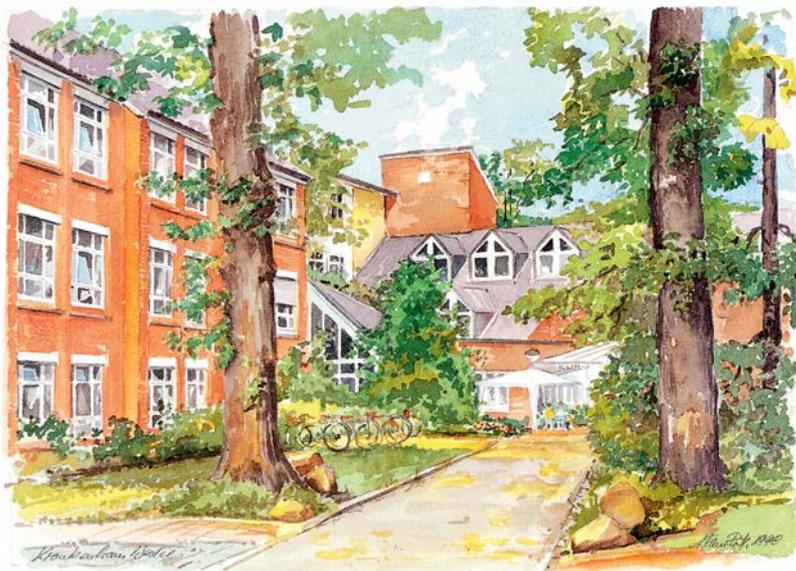


Unser Selbstverständnis

Der Förderverein hat mit größeren Projekten, aber auch mit kleineren Unterstützungen zum Wohlbefinden und zur besseren Genesung der Patienten des Wedeler Krankenhauses beigetragen. Er hat aber auch durch Mitdenken und die erwähnte "konstruktive Hartnäckigkeit" einiges bewegt und zum Erhalt des Krankenhauses beigetragen. Wichtig war in den vergangenen 20 Jahren immer die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Klinikleitung, und das wird auch in Zukunft so bleiben.

Wir wollen die Patienten, aber auch die Mitarbeiter/innen des Krankenhauses erreichen. Denn zufriedene Mitarbeiter/innen tun auch den Patienten gut, und zufriedene Patienten den Mitarbeiter/innen. Eine gute Atmosphäre schaffen – das ist unser Ziel. Alle Mitglieder des Vorstandes haben entweder selbst oder durch Begleitung eines oder einer Angehörigen bereits erlebt, wie wichtig es ist, sich im Krankenhaus gut aufgehoben und wohl zu fühlen. Und sicher ist genau das auch für viele andere Mitglieder des Fördervereines der Ansporn, durch ihre Mitgliedschaft mit dazu beizutragen.

Und eine Bitte an alle, die diese Broschüre lesen: Wenn Sie Anregungen für unsere Arbeit haben, sagen Sie es bitte uns. Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, sagen Sie es bitte auch anderen – tragen Sie es weiter, gewinnen Sie weitere Mitglieder. Denn ein starker Förderverein ist der beste Rückhalt für unser Wedeler Krankenhaus!



Aquarell von: Nikolaus Roth



Dafür ist der Förderverein da:

Das Wedeler Krankenhaus muss bleiben!

Mit Konzerten und Vortragsveranstaltungen wollen wir das Wedeler Krankenhaus den Wedeler Bürgern näher bringen, in ihr Bewusstsein rücken. Denn auch ein aktiver Förderverein braucht die Unterstützung der Menschen aus der Region.

Der Förderverein finanziert nicht nur größere und kleinere Projekte, sondern setzt sich genauso für die Patienten und Mitarbeiter des Krankenhauses ein. Ein Beispiel dafür ist die Bushaltestelle direkt am Krankenhaus, die erhebliche Vorteile bringt vor allem für ältere und behinderte Besucher des Krankenhauses. Auch der Besuch von Konzerten oder medizinischen Vorträgen wird dadurch wesentlich erleichtert.

Auch für andere Dinge setzen wir uns ein und erreichen Verbesserungen durch Gespräche – für die Patienten, für die Mitarbeiter/innen, für die grünen Damen und Herren usw.

Durch die Umfirmierung von der "Regio.Klinik gGmbH" in "Regio.Kliniken GmbH, Klinikum Wedel" musste sich auch der Förderverein umstellen. Es war schon immer unsere Devise, nur das zu fördern, was nicht zu den Pflichtaufgaben des Klinikums gehört. Nun aber mussten wir noch stärker differenzieren, um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu behalten. Auch das ist aber gut gelungen.

Seit Januar 2010 sind die Sana Kliniken mit 74,9 Prozent an der Regio.Kliniken GmbH beteiligt. Mitgesellschafter ist der Kreis Pinneberg mit 25,1 Prozent. Die Sana Kliniken haben für Wedel eine 30jährige Bestandsgarantie gegeben. Auch dies bedeutet für den Förderverein Motivation zum Weitermachen.

Der Förderverein hat in den 20 Jahren seines Bestehens dem Krankenhaus mehr als 750.000 Euro an direkten Geldleistungen zugeführt. Nicht darin eingerechnet sind die vielen freiwilligen Sach- und ehrenamtlichen Arbeitsleistungen, die dem Krankenhaus ebenfalls zugeflossen sind.



Förderlauf

Der Förderlauf wurde im Jahr 2001 zum ersten Mal veranstaltet. Die Idee war zunächst, dass die Läufer sich ihre Sponsoren selbst suchen – gesponsert wurde pro gelaufenen Kilometer. Es erwies sich bald als praktischer, Sponsoren für den Förderlauf insgesamt zu suchen, da nicht jeder Läufer die Zeit oder die Möglichkeit hat, das für sich zu tun. Sponsoren fanden sich auch. Viele, die immer wieder dabei sind – Stadtparkasse Wedel, Medac, Deutsche Pentosin-Werke, Stadtwerke und Stadtentwässerung Wedel, Bauzentrum Lüchau, Provinzial, Elbe Dialyse Wedel, GRW, Hamburger Volksbank, Schill + Seilacher Struktol GmbH, Fuhrunternehmen Hans Höpermann, Hotel Diamant, Druckerei Heydorn, und nicht zuletzt das Pflorgeteam 24, das auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung hilft. Das sind noch lange nicht alle – und wir sind sehr froh darüber, dass uns so viele zur Seite stehen!

Es ist ein Phänomen: jedes Jahr wieder ist der Förderlauf eine volksfestartige, bunte Veranstaltung, die sich steigender Beliebtheit erfreut und weit über Wedels Grenzen bekannt ist. Die Läufer/innen kommen nicht nur aus Schleswig-Holstein, sondern auch aus anderen Bundesländern, ja auch aus andere Ländern – Spanien oder Dänemark zum Beispiel. Es ist einfach für Jeden etwas dabei. Für die ambitionierten Läufer/innen, die an ihren Bestzeiten arbeiten, für Freizeitläufer, die aus Spaß oder für die Fitness laufen, und für diejenigen, die einfach nur dabei sein wollen.





Kollegen, die sich zusammentun und eine Mannschaft bilden, Familien, die den Tag gemeinsam genießen. Und vor allem – es herrscht immer fröhliche Stimmung und richtig gute Laune!



Die Läufer/innen werden an den Strecken versorgt



und zum Ziel vom Roland begleitet.



Und das gibt es immer wieder:

In jedem Jahr finden Adventskonzerte statt, zum Teil auf den Krankenhausfluren, zum Teil im Foyer am Flügel. Zum Beispiel diese:



Die Geigenkinder mit Frau Raithel



Der gemischte Chor Roland unter der Leitung von Julia Bernhard



Kinderchor der Moorwegschule

Und in jedem Jahr erhalten die Mitarbeiter/innen des Regio.Klinikums Wedel ihre "bunten Teller" und die Patienten eine süße Grußkarte zu Weihnachten. In nicht ganz regelmäßigen Abständen veranstaltet der Förderverein Mitarbeiterfeste (Grillnachmittage oder Grünkohlessen) – als Dankeschön und für ein gutes Miteinander.

Und ebenfalls in unregelmäßigen Abständen finden Kunstausstellungen im Regio.Klinikum statt – z.B. Susanne Wind, Ole West, De Holmer Kunstmolers usw.



Auch Helfer brauchen Helfer

Die vielen Veranstaltungen, die der Förderverein durchführt, können die Vorstandsmitglieder nicht allein bewältigen. Häufig ist die Unterstützung anderer freiwilliger Helfer nötig. Das zeigt sich ganz besonders beim Förderlauf, aber auch bei Konzerten oder bei der Planung und Finanzierung von Projekten. An dieser Stelle wollen wir einige Beispiele nennen:

Gemeinsam mit dem Förderverein des SC Rist wurde ein Benefiz-Basketballspiel gegen eine US-College-Mannschaft veranstaltet - die Überschüsse haben sich die beiden Fördervereine geteilt.

Die Pentosin-Werke haben dem Förderverein anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums eine Spende übergeben und die Firma Secumar hat Leinen-Tragetaschen für die Reha-Patienten gestiftet, die damit ihre Siebensachen beisammen halten und gleichzeitig die Präsenz des Fördervereins demonstrieren. Beim Sporthaus Soukup & Kölling fand ein Glühweinverkauf zugunsten des Fördervereins statt. Eine weitere Spende hat die Firma Stropahl mit dem „Echo-Screen“ übergeben, einem Gerät für die Untersuchung Neugeborener auf Hörschäden. Die Stadtsparkasse Wedel ist seit vielen Jahren Hauptsponsor des Förderlaufes. Der Bürgerverein übergab eine Spende für ein TV-Gerät, nachdem das vom Förderverein angeschaffte gestohlen worden war.

Die Kursana-Residenz bietet dem Förderverein regelmäßig einen Raum für medizinische Vorträge. Durch die Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei und deren Förderverein stehen auch diese Räumlichkeiten für Veranstaltungen (Mitgliederversammlungen, Vorträge, Lesungen) zur Verfügung.

Die Grünen Damen und Herren des Regio.Klinikums verteilen Bücher aus der Lesestube an Patienten, machen auf den Förderverein aufmerksam und helfen beim Förderlauf.

Und zu guter Letzt: **Danke** an Barbara und Klaus Köster für die Zusammenstellung dessen, was der Förderverein in 20 Jahren geleistet hat, und was uns in die Lage versetzt hat, die Festschrift zusammenzustellen.



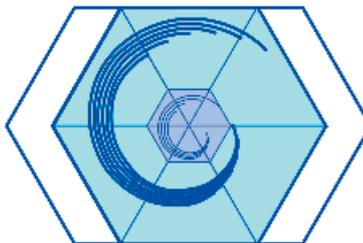
Wir stehen dahinter

Förderverein Krankenhaus Wedel Gründungsmitglieder 1994

Arnim Dahl
Diethardt Kahler
Heiner Schneider
Ulrich Kloevekorn
Dr. Volker Pahnke
Hans Dieter Witt
Jan Ulrich Bernhardt
Günter Helms
Dr. Wolfgang Herzberg
Nikolaus Roth
Barbara Köster
Wolfgang Krüger
Dr. Dirk Heinemann
Dr. Holger Braune
Joachim Reinke
Wolfgang Dannath
Michael Thelen
Halvor Halvorsen
Peter Kramer
Stefanie Krüger
Sabine Lüchau
Peter Lüders
Dr. Hans J. Janßen
Dr. Peter Hoffmann
Bonny Redelsdorff
Dr. Dieter Spiess
Elisabeth Hempel-Thelen
Dr. Themistokles Posukidis

Der Gründungsvorstand

Barbara Köster, Vorsitzende (1994-2009)
Jan-Ulrich Bernhard, Stellvertretender
Vorsitzender
Halvor Halvorson, Schatzmeister
Bonny Redelstorff, Schriftführerin
Nikolaus Roth, Pressesprecher



Das Logo des Fördervereines Krankenhaus Wedel e.V. ist aus dem von der Künstlerin Gisela Meyer-Hahn gestalteten Relief (Titelseite) entstanden. Ihre Gedanken dazu formuliert sie wie folgt:

*Alles Lebendige entsteht im Wässrigen, hat Raum.
Ist bewegt und bewegt. Außen ist innen und innen ist
außen. Das Relief verbindet Raum (Zeitraum,
Außenraum, Innenraum, Lebensraum) und
Betrachter, also uns selbst, mit der Wahrnehmung
unseres Lebens. Die Spirallinie bietet dafür immer
neu die Standortfindung an.*



Der aktuelle Vorstand



Von links: Harald Schlüter (Beisitzer), Dieter Napiwotzki (Vorsitzender seit 2009), Renate Theus (Schriftführerin), Eckhard Schroeter (Pressesprecher), Dr. Ute von Hahn (Beirat), Günter Seeger (Beisitzer), Erhard Bagowsky (Beisitzer), Rainer Böcker (Beisitzer – Schatzmeister bis 2014), Eckhard Bannas (Schatzmeister ab 2014), Birgit Möller (stellvertretende Vorsitzende).

Nicht auf dem Foto: Beisitzer - Rolf Lau, Sabine Klövekorn (Grüne Damen und Herren Regio.Klinikum Wedel); Beirat: Niels Schmidt (Bürgermeister Stadt Wedel), Dr. Carsten Dürkob (Stadtsparkasse Wedel), Gundolf Thurm (Regio.Kliniken).



Der Förderverein hat noch viel mehr geleistet:

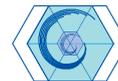
Jahr	Was ist passiert
1994	
	Gründung am 19. Februar
	Aufnahme der Vereinstätigkeit und Sammlung der Wünsche des Krankenhauses
1995	
	Das Aquarium wird verkleidet
	2 Kinderwagen für die Gynäkologie und eine Musikanlage für die Entbindungsstation
	Einrichtung eines Frisierstübchens
	Sonnenschirme und Gartenmöbel und Montage von Balkonkästen
	Anbringung von 30m Galerieleisten in den Fluren für die spätere Bebilderung
	Anschaffung von 150 Stühlen um das Krankenhaus Foyer für Veranstaltungen/Konzerte nutzbar zu machen
	Ytong „feiert“ sein Jubiläum mit einer großen Spende an den Förderverein
	Ohnmachtssichere Schwimmkragen
	Hebelift für das Bewegungsbad
	Konzertflügel Spende erhalten (Secumar)
1996	
	Röntgenfilm-Kopiergeräte einschl. Versandtaschen angeschafft
	Für die Kinderabteilung Tischchen, Stühle, Rollos und Bettwäsche angeschafft, Spielzeug gesammelt
	Alle Betten und Kommoden farbig lackiert
	Anschaffung von Prismenbrillen zum Lesen von Büchern im Liegen
	Weitere Bilderrahmen zu Verschönerung der Flure und Zimmer, bis Sommer '97
	Benefiz-Basketballspiel SC Rist gegen US College-Mannschaft, den Überschuss der Veranstaltung teilen sich der SC Rist und der Förderverein Krankenhaus Wedel
	Konzerte im Foyer mit Professor Heidrich, dem Heistmer Damenchor und der Jungen Kantorei- zu allen 3 Konzerten wurde ein Shuttle-Dienst von der Stadt zum Krankenhaus angeboten
1997	
	Einrichtung eines Abschiedszimmers
	Frisierstübchen eingerichtet und übergeben



	Bilderaktion abgeschlossen, 235 Bilder gerahmt und übergeben
	2 Gepäckwagen angeschafft
	3 Konzerte im Foyer
	24.12. einige Vorstandsmitglieder überreichen zusammen mit den Chefärzten allen über Weihnachten im Krankenhaus bleibenden einen Weihnachtsgruß
	Aus dem Erlös eines gemeinsam mit den Rotariern durchgeführten Leinentaschenverkaufs und weiteren Spenden wurde ein Inkubator mit Vitalmonitor für die Kinderstation angeschafft
	Übergabe eines Carl-Orff-Instrumentariums.
	Farbe für die Verschönerung des Kindergartens (wurde von den Eltern durchgeführt) gekauft
	Informationsabend im Freihof
	Vortrag von Dr. Herzberg über „Schlüsselloch-Chirurgie“ in der Kursana
	Vortrag Dr. Herzberg über Magen und Darmspiegelungen
	Fliegengitter für Kinderstation und Küche angeschafft
	Schließung der Krankenhausküche durch den Förderverein abgewendet
1998	
	Das Abschiedszimmer kann übergeben werden (5 Monate Bauzeit und mehr als 50.000 DM)
	Weitere Bilder für Patientenzimmer und Flure
	Vortrag von Dr. Heidrich „Helicobacter und Endoskopie“ in der Kursana
	Kostenbeteiligung an der Rufanlage für das Abschiedszimmer
	Zuschuss für 3 CD Player im OP
	Postkarten mit Motiven von Nikolaus Roth dem Krankenhaus zur Verfügung gestellt
	3000 Flyer „Wohnungsnahe Rehabilitation“ für die Chirurgie
	Videorekorder für Aufnahmen von endoskopischen Operationen angeschafft
	Nach über 2 Jahren konnte das Projekt „Verlegung der Bushaltestelle vor die Klinik“ erfolgreich beendet werden
	Fachvortrag von Dr. Nolden „Akupunktur“
	2 Benefizkonzerte im Foyer des Krankenhauses
	Wir haben eine Internetadresse
1999	
	Schließung der Kinderstation konnte vom Förderverein nicht verhindert werden
	Podiumsdiskussion zum Thema Pflegeversicherung im Theater Wedel
	Übergabe von krankengerechten Sesseln für die Zwischenflure
	Das 5-jährige Bestehen wird mit einem Tag der offenen Tür mit einem Jazz Frührschoppen



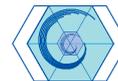
	gefeiert. Übergabe der Skulpturen „Leben“ und „Vertrauen“
	Ausstellung von Ton- und Specksteinarbeiten
	Schaukel für den krankenhauseigenen Kindergarten und Ausgestaltung der Kindergartenräume mit kindergerechten Belägen.
	Unterstützung bei der Anschaffung eines Großbild-Videoprojektors
	3 überdachte Sitzgruppen für den Gartenbereich übergeben
	Demopuppe "Eike" an die Krankenpflegeschule übergeben
	Schlafsessel an die Entbindungsstation übergeben
	Benefizkonzert mit Künstlern der Gruppe Yehudi-Menuhin
	Erste ökumenische Andacht der Arge christlicher Kirchen und Gemeinden im Krankenhaus
	Der Kinderkirchenchor singt am 4. Advent
	Nach nunmehr 6 Jahren konnte der Förderverein mit direkten Geldmitteln von mehr als 320.000 DM helfen; darüber hinaus sind in erheblichem Maß freiwillige/ehrenamtliche Leistungen erbracht worden
2000	
	Vortragsabend „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
	Benefizkonzert mit Michael Dörner
	12 weitere Krankengerechte Sessel für die Eingangshalle übergeben
	3 Podeste zur Ausstellung von 3 leihweise zur Verfügung gestellte Skulpturen finanziert
	Vernissage mit Bilder von Susanne Wind; Frau Wind schenkt dem Verein 18 Bilder
	Vortrag „Akupunktur“ von Dr. Nolden in der Kursana Residenz
	Fahrradrallye im Rahmen eines Tages der offenen Tür des Krankenhauses
	„Klanglichter“-Konzert von Gisela Hahn
	Übergabe einer Schutzdecke für den Flügel
	Vortrag „Inkontinenz“
2001	
	Ausstellung mit Arbeiten von 35 Hamburger Künstlerinnen
	Benefizkonzert mit Künstlern der Gruppe Yehudi-Menuhin
	Benefizveranstaltung „Lyrik und Musik“ und Konzert mit Musik von Schubert
	Vernissage „Zeit“
	Erste Gespräche Projekt „Hubschrauberlandeplatz“ und Einstieg in konkrete Planung
	Hierfür erster Förderlauf am 17. Juni
	5 Rollstühle und 5 Transportstühle angeschafft



	Rettungsrucksack angeschafft
	Unterzeichnung des Vertrages mit dem Flughafenplaner - es ist ein Lärmgutachten erforderlich
	Vortrag: „Arzneimittel und Nebenwirkungen“ in der Kursana Residenz
2002	
	Zweiter Förderlauf für den Hubschrauberlandeplatz
	Finanzierung eines Gymnastikraumes
	Hubschrauberlandeplatz: Lärmgutachten passt, es kann weiter gehen
	Benefizkonzert mit Künstlern der Gruppe Yehudi- Menuhin
	Adventskonzerte und eine Weihnachtsaktion
2003	
	Hubschrauberlandeplatz: Realisierung zunächst zurückgestellt, da Umgestaltung des Krankenhauses geplant
	Vortrag „Krebsnachsorge“ Dr. Pahnke und Frau Alexy-Metz
	Anschaffung eines Beamers und Finanzierung eines Stillkissens
	Benefizkonzert mit der Musikschule Wedel
	Offizielle Bilderübergabe
	Benefizkonzert „Arienabend“ mit Gerhard Folkerts und Sabine Fassbender
	Pentosin spendet anlässlich 75-jährigem Jubiläum großzügig
	Leinen-Tragetaschen mit Förderverein(Emblem) für Reha-Patienten
	Echo-Screen (Spende Strohalm) zur Untersuchung Neugeborener auf Hörschäden übergeben
	Förderlauf mit 720 Teilnehmern
	Stadtsparkasse spendet großzügig
	Informationsstand bei Tag der offenen Tür bei Astra-Zaneta
	Besuch einer Podiumsdiskussion des Seniorenbeirats
	Der Förderverein stellt sich bei der Krankenpflegeschule vor
	Konzert im Krankenhaus
	Anschaffung einer weiteren Sitzgruppe für die Gynäkologie
	Fliegengitter angeschafft
	Genehmigung für Hubschrauberlandeplatz liegt vor. Politische Diskussionen verzögern die Realisierung
2004	
	Immer wieder neue Debatte um die Zukunft des Krankenhauses verhindern den Baubeginn des Hubschrauberlandeplatzes



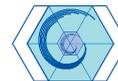
	Wieder eine Reihe von Konzerten mit hervorragenden Künstlern, dabei insbesondere internationale Nachwuchskünstler
	Mehrere 100 Läufer beim Förderlauf
	Vortrag „Diabetes“ von Dr. Tardos und Dr. Wolters, Vortrag „Arthrose“ von Dr. Gerke
	Ausstellung im Gesundheitszentrum Schenefeld beschickt
	Pressetermin zum 75-jährigen Jubiläum der Geburtshilfe gestaltet
	10 Jähriges Jubiläum des Fördervereins im Ratssaal Wedel
2005	
	Einige Konzerte im Krankenhaus, u.a. mit Lili Gong
	Vortrag „Arthrose und die dabei angewandten OP Techniken“ von Dr. Demmel und Dr. Queitsch
	Vorstellung des Fördervereins in der Krankenpflegeschule und beim DRK
	Präsentation des Fördervereins auf dem Sozialmarkt
	30000 Flyer zur Werbung für unser Krankenhaus
	Zahlreiche Gespräche mit Bürgermeister/Landrat und Geschäftsführung der Kliniken PI zur Zukunftssicherung des Krankenhauses Wedel
2006	
	Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ durch Rechtsanwältin und Notarin Bitter in der Kursana
	Wiederholte Vorstellung des Fördervereins in der Krankenpflegeschule und beim DRK
	Reparatur der vom Förderverein vor einiger Zeit gestifteten Übungspuppe „Eike“
	2000 Patientenmappen mitfinanziert
	Der 6. Förderlauf wird mit der feierlichen Übergabe des Hubschrauberlandeplatzes verbunden (6 Jahre! nach den ersten Gesprächen).
	Informationsstand beim Wedeler Hafenfest
	Knochendichte-Messgerät mitfinanziert und bei der Eröffnung des Osteoporosezentrums übergeben.
	Vortrag „Osteoporose“ von Dr. Demmel und Dr. Queitsch in der Kursana
	Informationsstand im Rahmen des Gesundheitsforums im Krankenhaus
	Am Nikolaus den Stationen im Krankenhaus Weihnachtsgestecke überreicht, Vorweihnachtliche Singen mit 2 Kinderchören und einem erwachsenen Chor
2007	
	Vortrag „Herzinfarkt“ von Dr. Hofmann aus Pinneberg in der Kursana



	Schwerpunktthema der Mittelverwendung war die Ausstattung der Aufenthaltsräume mit weiteren Sitzgruppen in den Aufenthalts- und Besucherräumen
2008	
	Durch die Veränderungen „Regio Kliniken GmbH, Klinikum Wedel“ muss der Förderverein überdenken wie seine Zukunft aussehen soll
	Grillfest mit den Mitarbeitern der Klinik
	Raum der Stille ist das diesjährige Schwerpunktprojekt
2009	
	Die SANA beteiligt sich mit 74,9% an der Regio Kliniken GmbH
	Für Wedel gibt SANA eine 30-jährige Bestandsgarantie
	Aufstellung Kunstobjekt "Tanzendes Mädchen" auf Rondell
	Grillfest für Mitarbeiter
	Filmvorführung: "Alaska" von H. Thierfelder in Klinik
	Erste Überlegungen für die Anlage eines Patientengartens
2010	
	Einrichtung einer Lesestube, erste Buchlesungen
	Auftritt "Finkenwarder Speeldeel" im Barlach-Saal
	Jazz-Konzert beim Tag der offenen Tür
	Mitarbeiterfest in "Dunkers Gasthof" in Holm
	Präsentation Förderverein in Welau-Arcaden
	Advents- und Weihnachtsschmuck für Stationen
	Die etwas abseits gelegene Räucherkerze soll die Raucher vom Eingangsbereich weglocken
	„Badebretter“ angeschafft, Spielecke in der Kinder- und Jugendrheumatologie eingerichtet
	Beim Förderlauf erstmalige Kooperation mit dem Wedeler TSV
2011	
	Zuschuss zur zusätzlichen Ausbildung der Schmerzschwestern
	Pflegeleichte Grünpflanzen für die Aufenthaltsräume angeschafft
	Musikanlage für den Raum der Stille
	Referat von Dr. Grau über Behandlungsmethoden mit dem "Gift des Gila-Monsters" in der Diabetologie (im Rahmen der Mitgliederversammlung)
	Unterstützung für das Volleyballturnier der Mitarbeiter des Krankenhauses
	Mitarbeiterfest in Ladiges Gasthof ausgerichtet
	Diverse Konzerte im Foyer des Krankenhauses



2012	
	Der Patientengarten geht in die Planung
	Vernissage "Die Elbe von Hamburg bis Schulau"
	Förderlauf - Schulwettbewerb im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Wedel "Welche Schule läuft die meisten Kilometer"
	Teilnahme am "Wedel-Tag" und am Gesundheitstag im Regio.Klinikum Wedel (im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Wedel)
	Vortrag Patientenverfügung – Rechtsanwältin Frau Bitter
	Referat von Herrn Dr. Seidel "Manuelle Medizin" auf Mitgliederversammlung
	Diverse Konzerte, u.a. der gemischte Chor Roland mit Frau Bernhard und Klavierkonzert mit Herrn Raithel und jungen Musikern im Foyer der Klinik
	Gesellschaftsspiele und künstliche Pflanzen für die Station "Manuelle Medizin", sowie Pflanzen für einen Aufenthaltsraum für Patienten
	Grünkohlessen für die Mitarbeiter des Regio.Klinikums Wedel
	Unterstützung des Volleyballturniers der Mitarbeiter des Regio.Klinikums Wedel
	Raum der Stille: neue Technikanlage installiert
	Planung für überdachte Fahrradständer beginnt
2013	
	Regelmäßige Unterrichtung der Fördermitglieder mit einem Informationsblatt wird aufgenommen
	Umplanung Patientengarten, neuer Standort
	Weitere Bücher für die Lesestube
	Station W 2 B, Notaufnahme und Röntgenabteilung mit Bildern ausgestattet
	Baubeginn überdachte Fahrradständer
	Mitgliederversammlung mit Vortrag von Dr. Doh "Moderne OP Techniken in der Urologie"
	Diverse Dekorationen im Krankenhaus
	Windhalme – die in Teilen das Logo unseres Vereins nachbilden – vor dem Krankenhaus; Künstlerin: Gisela Meyer-Hahn
	Fernseher für die Geriatrie
	Medizinische Vorträge – Dr. Grau "Schicksal Schlaganfall" und "Moderne Therapie Herzrhythmusstörungen"
	SEPA Erfordernisse für am Lastschriftverfahren beteiligte Mitglieder vorfristig erfüllt
	Fertigstellung überdachte Fahrradständer



	1. Spatenstich für den Patientengarten am 9.12.
	Regio.Kliniken - Fördervereinstreffen beim Landrat
2014	
	Der erste Bauabschnitt des Patientengartens ist fertig
	Bänke für den Patientengarten, die wir aber gern an Spender abgeben
	Präsentation am Rückenaktionstag
	Förderlauf mit 630 Teilnehmern
	Mitgliederversammlung mit Vortrag von Dr. Sgries "Klinik für Geriatrie in Wedel - Anlaufpunkt für alle älteren Menschen?"
	De Kunstmolers ut Holm zeigen ihre Kunstwerke im Krankenhaus und spenden den Erlös aus dem Verkauf einiger ihrer Kunstwerke
	Mehrere Konzerte mit verschiedenen Interpreten
	Jubliäumsveranstaltung
	Akkordeonkonzert

Impressum:

Herausgeber:

Förderverein Krankenhaus Wedel e.V.
Vorsitzender Dieter Napiwotzki
Tel.: 04103-4696

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Förderverein Krankenhaus Wedel e.V.
Dieter Napiwotzki
Tel.: 04103-4696
eMail: foerderevereinkrankenhauswedel@aol.de

Text: Birgit Möller, stellvertretende Vorsitzende, Tel.: 04103-919226;
unterstützt durch: Renate Theus, Eckhard Bannas, Barbara und Klaus Köster,
und für das Layout: Sabine Löttsch (C.D.C. Heydorn Druck & Verlag)

Fotos: Förderverein Krankenhaus Wedel e.V., u.a. Dieter Napiwotzki, Nikolaus Roth

Erscheinungsjahr: 2014

Copyright: alle Rechte an Texten und Bildern liegen beim Förderverein Krankenhaus Wedel

Satz und Druck: C.D.C. Heydorn Druck & Verlag, Großer Sand 3, 25436 Uetersen



Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen dem Förderverein Krankenhaus Wedel alles Gute für die nächsten 20 Jahre und viel Erfolg bei seiner wichtigen Arbeit zum Wohle der Patienten!

 **Stadtsparkasse
Wedel**

NÄHER. BESSER.